

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Band: 1 (1908)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nadel kann nun von Mitte der Schwangerschaft an jedes im Mutterleib in Lebensgefahr schwebende Kind gütlich getauft werden, was gegenüber den ganz unzulänglichen Notaufverfahren, wie sie bisher bei Töten nur in sehr beschränktem Maße geübt werden konnten, einen großen Fortschritt bedeutet, indem jetzt zahlreichen Kindern in utero die Taufe zugewendet werden kann, die sonst ohne Taufe zugrunde gehen müßten." — Diese neue Methode besteht in nichts anderem, als daß eine dünne Nadel durch die vordere Bauchwand der Mutter eingeführt und bis zum Nabelkopf vorgeschoben wird. Die Prozedur wird vom Verfasser im einzelnen beschrieben und dann von ihm untersucht, zu welchem Zeitpunkt zuerst diese Seelenerrettung mit der Nadel vorgenommen werden könne. Er kommt zu dem Ergebnis, daß vor Mitte der Schwangerschaft die Taufe kaum in Betracht komme, da man vor dieser Zeit nicht wisse, ob die Frucht überhaupt lebe. — Schämt Ihr Euch nicht Katholiken??

Zugewinn des Böhmens. Man schreibt uns: Am 9. Aug. wurden von der Bundesleitung Prag des „Freien Gedankens“ drei Propaganda-Versammlungen in Graefenau, Altrohau und Chodau veranstaltet. Als Referenten fungierten der Bundespräsident Herr D. Aud. Lehenhart und der Obmann der Prager Ortsgruppe Herr Ludwig Kiech. Die ersten zwei Versammlungen verliefen glatt; in Altrohau wurde auch die Konstituierung einer Ortsgruppe unter maßgebender Beteiligung der Bevölkerung vorgenommen. Die dritte Versammlung in Chodau jedoch wurde vom Regierungsvertreter nach kurzer Dauer aufgelöst, als Dr. Lehenhart dagegen Stellung nahm, daß die freisinnige Lehrerschaft im Landeshaupt durch einen Kanonikus vertreten sei. Der Regierungsvertreter requirierte zur Minderung des Saales nicht nur die Polizeipolizei, sondern außerdem noch eine Gendarmereibteilung. Die Teilnehmer an dieser Versammlung — etwa 900 Personen — protestierten gegen diese Art der Befähigung des „Freien Gedankens“ im 20. Jahrhundert und gaben ihrem Kinnut über die Auflösung lebhaften Ausdruck.

Jena. Ende Juli wurde von der Universität Jena das 350-jährige Bestehen der Universität gefeiert. Anlässlich dieses Jubiläums fand auch die Einweihung des von Sackel begründeten Phyletischen Museums und seine Uebergabe an die Universität Jena statt. Die Errichtung dieses Museums stellt die Verwirklichung einer Lieblingsidee des großen Naturforschers dar. In seiner „Systematischen Phylologie“ verfolgte Sackel die ganze Reihe der pflanzlichen und tierischen Formen, die der Entwicklung des menschlichen Organismus vorausgegangen sein mußten, und damit die hypothetischen Stammbäume der Klassen und Ordnungen näher zu bestimmen, deren vorläufige Entwürfe er schon in seiner „Natürlichen Schöpfungsgeschichte“ entworfen hatte. Das Phyletische Museum soll nun eine Sammlung sein, in der die wichtigsten, auf die Stammesgeschichte der Arten, namentlich der Wirbeltiere und Menschen, bezüglichen Tatsachen zweifelsfrei zusammengestellt und durch beweisende Objekte, Präparate, Bilder und Erklärungen dem Verständnis näher gebracht werden.

Unsere Bewegung.

Schaffhausen. Als neuer Kampfgenosse trat im August der Freidenkerverein Schaffhausen in unsern Verband. Am 9. August fand im Hotel „Schiff“ in Schaffhausen die Gründungsversammlung mit einem Vortrag Richters statt, der das erfreuliche Merkmal von nahezu drei Tausend Anmeldungen zum neuen Verein geistigte. In der Versammlung beteiligten sich an der Diskussion drei protestantische Geistliche und, wie das „Echo vom Rheinfall“ schrieb, ein „Republikan“ in der Person des christlichen Arbeitersekretärs Dr. Baumberger, so daß die Diskussion, in der der Referent seine Gegner energisch abfertigte, sich bis gegen Mitternacht hinzog. Nicht Tage später fand unter reger Beteiligung die konstituierende Versammlung des Vereins statt.

Yverdon. Sonntag, den 26. Juli versammelte sich in Yverdon das Zentralkomitee des romanischen Freidenkerbundes, bestehend aus je einem Delegierten der französischen Kantone und des Komites Vorort. Da sich der Schweiz, Freidenkerbund in 3 Verbände geteilt hat, mußten auch die Statuten dementsprechend geändert werden, welche vom Komitee Vorort vorgelegt wurden und in den Vereinen zur Diskussion gebracht werden sollen. Als Delegierter in den Generalrat wurde unser Freund Dr. Otto Karmin aus Genf gewählt, als Stellvertreter Paul Wegger aus La Chaux-de-Fonds. Die nächste Sitzung des Zentralkomitees soll in Freiburg am 11. Oktober stattfinden, zugleich soll die Gründung eines neuen Vereins daselbst ins Auge gefaßt werden.

Aus dem heiligen Land Tirol kommt die erfreuliche Kunde, daß in Innsbruck am 22. August die konstituierende Versammlung des Vereins: „Freie Weltanschauung für Tirol und Vorarlberg“ stattgefunden hat!

Lichtbilder Vorträge. Der Geschäftsstelle unseres Bundes ist es gelungen unsern Genesungsfreund C. Bogtherr in Wiesbaden zu einer Vortragstour in der deutschen Schweiz zu gewinnen. Herr Bogtherr wird vom 30. Sept. bis 10. Okt. in den größeren Plätzen seinen vorzüglich ausgestatteten Lichtbildervortrag: „Vom Urtier zum Menschen“ halten.

Bern. Auf Einladung des Freidenkervereins Bern sprach Genesungsfreund Richter am 27. August im Volkshaus über das Thema: „Katholische Inquisition in Vergangenheit und Gegenwart.“ Am Schluß seiner Ausführungen nahm der Referent Gelegenheit, in energischer Weise das gefegte Losse Vorgehen der kaiserlichen Behörden zu protestieren und erwähnte, daß das Luzerner Justizwesen deutliche Spuren der Korruption aufweise.

Zürn. Die Geschäftsstelle des Bundes arrangierte am 29. August in Zürich den ersten Freidenkervortrag. Der Saal des Hotel „Emmenthal“ war gut besetzt und mit Interesse folgten die Zuhörer den Ausführungen des Referenten Richters und der Diskussion, an der sich drei Geistliche beteiligten. Da sich eine größere Anzahl der Anwesenden als Barmherzige unserm Verbande angeschlossen, so ist alle Aussicht vorhanden, daß in Wädle auch in Zürich eine Sektion ins Leben gerufen werden kann.

Bücher- und Zeitschriften-Einlauf.

J. Kollan: J. Reines dualistische Weltanschauung (Neovitalismus) bei Neuer Frankfurter Verlag (G. m. b. H.), Frankfurt a. M. 166 S. Mk. 2.50.—
Dr. W. H. H. Der Positivismus und die Religion der Menschheit bei A. Franke, Bern. 24 S., 50 Cts.

Leitung

über bezahlte Bundesbeiträge: Gutmann Sch. 1.—; Bollrath, Wilhelms 5.—; Eder, Zürich 5.—; Richter, Zürich 2.—; Glaser, Lengburg 5.—; Matste, Zürich 5.—; Weismann, Zürich 2.—; Stierli, Zürich 2.—; Kottlaba, Zürich 2.—; Schöne, Neuchâtel 1.—; Dietrich, Neuchâtel 1.—; Hochstätter, Zürich 2.—; J. W. Stoop, Jüms 1.—; Joh. Otto, Zingen 4.—; G. Sander, Zürich 5.— zusammen Fr. 43.—

Gefinnungs-Freunde allerorts gedenkt des Agitationsfonds!

Es gilt während des Herbstes und Winters das äußerste an Agitationsarbeit zu leisten. Dies ist aber nur möglich, wenn der Geschäftsstelle genügend Mittel zur Verfügung stehen. Die Geschäftsstelle (Zürich V., Söckigasse 3) nimmt Beiträge entgegen und verwendet auf Wunsch auch Sammellisten. Im Juni und Juli gingen ein: Groebel, Genf 2.—; Dorster, Karlsruhe 2.45; Lisse 89 (Bartmann, Zürich) 3.70; Lisse 98 (Weismann, Zürich) 1. Rate 5.—; Lisse 75 (Neugel, Derlfon) 4.65; Lisse 100 (Müllbacher, Arbeiterverein Baden) 2.70. Zusammen: 20.50 Fr., bereits quittiert 86.30 Fr.; Total Fr. 106.80.

Katholische Weltanschauung und freie Wissenschaft

von Prof. W. Ahrmünd, Innsbruck (In Österreich konfessionell)
Vollständig zu beziehen gegen Voreinsendung von 70 Rp. durch
Deutschschweiz. Freidenkerbund
Geschäftsstelle
Söckigasse 3, Zürich V.

Inserate im „Freidenker“

find äußerst wirksam, da das Blatt einen vollen Monat in Händen der Leser ist und weil er bei einer garantierten Mindestauflage von 6000 Stk. im gesamten Gebiete der deutschen Schweiz verbreitet ist.

Freidenkerverein Dießenhofen

Samstag, den 13. September 1908 vormittags 9 Uhr findet im Restaurant Wahnhof die Monatsversammlung statt. Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.
Redaktion: Gg. Eder, Zürich
Druck von Conzett & Cie., Zürich III.

Deutschschweiz. Freidenkerbund.

Geschäftsstelle: Zürich V, Söckigasse 3
Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen Genesungs-Freunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt Fr. 4.—; mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.— kann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die sonstigen Publikationen des Bundes gratis zugeandt. Man benutze das Anmeldeformular auf Seite 3 dieser Zeitung.

Angeschlossene Verbände:

- Baden. Präsident: Ivan Sabitzky, Wettingen (Narg.), Gartenstr. 514. Vereinslokal: Adlerstr. 11, Mittlere Gasse. Monatsber. jäh. ersten Dienstag im Monat.
- Basel. Präj.: Dr. Stachling, Kanberstr. 30.
- Bern. Präj.: E. Akeri, Thunstr. 86.
- Chaux-de-Fonds. Präj.: Edm. Sagner, Stand 6.
- Dießenhofen. Präj.: Fr. Sträßler, Wasabingen.
- Luzern. Präj.: Fr. Karner, Kleinmattstr. Vereinslokal: „Flora“, Wilatusstr. Monatsber. jäh. jeden 1. Dienstag im Monat.
- Derlfon-Seebad. Präj.: Staubefand, Seebach, Seebacher Hof.
- Nordthal. Präj.: Karl Müller, Malermeister, Nieder-Goldach, 3. „Frohinn“.
- Schaffhausen. Präj.: Nyborz, Vorstadt III.
- St. Gallen. Präj.: F. Bonzen, Sämmisbrunn 41, IV.
- Winterthur. Präj.: R. Freytag, Töb, Kanalstr. 25.
- Zürich. Präj.: G. Zurlub, Seefeldstr. 184.
- Genf. (Monistenfrais). Präj.: Dr. Otto Karmin, Genf-Chêne, 8 Avenue des Arpillères.

Kirchenaustrittserklärungen

sind durch sämtliche Verbände, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.
Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabwiesliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Gerechtigkeit und der Uebereinstimmung.
In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden, erfolgt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.
Kein Kind dem Priester — Keinen Klappen der Kirche!!

Serrn

Präsident des Freidenkervereins
in
Unterschiedener erklärt hiermit seinen Beitritt zum Verein.
Name:
Beruf:
Wohnort:
Straße:

Hotel Schiff, Schaffhausen

(Rheinfall)
Prachtvoll gelegen vis-à-vis der Rheindampfbahnstation.
Schöne Säle für Gesellschaften und Schulen. Zimmer mit guten Betten von Fr. 1.50 an. Vorzügliche Küche. Bescheidene Preise.
Höflichst empfohlen sich Henri Schappi.

Wir suchen allerorts Kolporteurs

zum Vertrieb unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Genesungs-Freunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen verkehren, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei kommissionsweisem Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.
Verlag des „Freidenker“
Zürich V, Söckigasse 3.

LaRagione

Zeitschrift der Freidenker der italienischen Schweiz, erscheint wöchentlich einmal und ist hauptsächlich im Tessin, wie auch in der innern Schweiz bei der fortschrittlichen Volksklasse sehr verbreitet.
Jahresabonnement Fr. 4.—
Halbjährig „ 2.—
Zentral-Komitee der Tessiner Freidenker in Chiasso.
Sektionen in Chiasso, Lugano, Bellinzona, Locarno, Biasca und Malvaglia.
Administration der Zeitung „La Ragione“ in Chiasso.

Stempel F. MEINHOLD Bahnhofplatz 23, ZÜRICH

Schriften für Aufklärung, Bildung und Wissen.

- Dr. R. Benzig, Die ersten Moralunterrichtungen der Kinder — 50 Fr.
 - M. v. Egidy, Ueber Erziehung — 50 „
 - Harald Höpfling, Ethische Prinzipienlehre — 50 „
 - Dr. Staudinger, Beiträge zur Volkspädagogik — 50 „
 - Dr. A. Dodel, Religion der Zukunft — 15 „
 - H. Richter, Vor dem Schwurgericht! — 30 „
 - H. Richter, Freigebit und Henschel! — 15 „
 - Dr. Leub, Weltlicher Moralunterricht in d. Schule — 15 „
 - Seb. Faure, Die Verbrechen Gottes — 15 „
 - Gegen die Konfessionen (200 Seiten) — 2 „
- Diese Schriften sind zu beziehen, gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Marken) durch
Deutschschweiz. Freidenker-Bund
Geschäftsstelle
Zürich V, Söckigasse 3.

Grand Café Zürcherhof

Vornehmstes Familien-Café
Die bedeutendsten Zeitungen des In- und Auslandes liegen auf.
Es empfiehlt sich
Willy Brandner.

Geschichte der Philosophie seit Kant.

Allen Freidenkern, die sich über die Lehren der einzelnen Philosophen unterrichten wollen, zur Lektüre dringend empfohlen. Jedes Heft behandelt einen Philosophen, ist einzeln käuflich und in sich abgeschlossen.

1. Heft: Kant.	8.	Herbart.
2. „ Fichte.	9.	Bencke.
3. „ Schelling.	10.	Schopenhauer.
4. „ Hegel.	11.	Fechner.
5. „ Schlegel.	12.	G. v. Hartmann.
6. „ Dav. Fr. Strauß.	13.	Häkel.
7. „ Ludwig Feuerbach.	14/15.	Nietsche.

16/17. Heft: Die Philosophie der Gegenwart.
In diesem Doppelheft erfährt noch eine große Zahl hervorragender Denker eine völlig orientierende Darstellung: Schopenhauer, Comte, Mill, Spencer, Mach, Dühring, Schopenhauer, Fechner, Lange, Molekott, Karl Vogt, Büchner, Marx usw.
Ausführlicher Prospekt gratis und franko.
Preis des Einzelheftes 1.— Fr., Doppelheft 2.— Fr.
Gegen Voreinsendung des Betrages Frankopostsendung. Das ganze Werk elegant und dauerhaft gebunden 15.— Fr. zu beziehen durch
Deutschschweiz. Freidenker-Bund
Geschäftsstelle
Zürich V, Söckigasse 3.